

UNTER DEM LAMBERTITURM

De Sömmerferien sünd vörbi, de Unnerricht in de Scholen löppt weer. Man wat weer dat de leste Weken vör en Gedrüüs vör de Wichter un Jungs, de inschoolt wurren. So gung dat ok de Twennels Marie un Lisa, de mit hör Mama in en slicht Huus wohnden. Se harren van d' School en Liste kregen, waar up stunn, wat de beiden alls för de Unnerricht brukden. Daar weer 't Enn van weg! Buten Boken un Heften keem ok noch Reev för elke Dag, de van bestimmte Firmen wesen mussen. Mama rekende all Parten tosamen un muss düchtig sluken. Bold achthunnert Euro kemen daar an Unkosten up hör to! Wo sull se dat all berappen. Se wull hör Kinner ok nich tomoden, schlechter daartostahn. Hör sull dat nettso goodgahn as all de annern ok. Denn geev dat 'n Week vördeem ok noch en „Ranzel-Party“, waar elke Kind en Modell na hör Begehr utsöken kunn. Wat weer de Moder bried, dat de Grootollen de Schooltuten spenderen un ok en Deel van de Kösten för de Ranzels övernehmen wullen. Daarmit



weer se tominnst, wat dat Betahlen angung, över 't Ruugste. Mit dat, wat se in de leste Maanten bi Sied leggt harr, brukde se sük nu kien Sörge mehr to maken. - Bannig verfehrde se sük aver en paar Daag later, as se in 't Dagbladd en bunten Anzeig van en besünner Hotel lesen dee: Einschulungsbuffet, Saterdag, de 27. 8., to 't Inscholen tosamen mit Familie un Frünnen fieren. För elke Persoon 39 Euro! Se muss tweemaal henkieken. So perperdüür? Hör sloog de Klöör ut. Dat weer in hör Ogen ja woll kien Nögen, dat weer driest 'n grote Frechheid un ehrder hals-ofsniederachtig! Lisa un Marie sünd daar nix van gewahr worden. Se hebben de Dag van 't Inscholen bi mooi Weer in d' Gaarn tohuus mit hör Mama un Omas un Opas fiert. **Andreas Gerdes**